

Inhaltsübersicht

§ 1	Einführung	27
A.	Einleitung und Problemaufriss	27
B.	Gang der Untersuchung	33
§ 2	Die Ahmadiyya Muslim Jamaat	35
A.	Selbstverständnis, Weltanschauung und theologische Grundprinzipien	35
B.	Der Anspruch Ghulam Ahmad's ^{as} und dessen theologische Grundlagen	70
§ 3	Deduktion und Rechtfertigung des Maßstabs: Religions-freiheit in den relevanten Rechtsordnungen	79
A.	Religionsfreiheit in der Rechtsordnung der Islamischen Republik Pakistan	79
B.	Religionsfreiheit in islamischen Rechtsquellen als Grundlage der pakistanischen Verfassung	104
C.	Religionsfreiheit im Völkerrecht	148
§ 4	Rechtshistorische Entwicklung des parlamentarischen Ausschlusses der Ahmadiyya	187
A.	Anfänge und Vorboten einer staatlichen Diskriminierung	187
B.	Parlamentarischer Ausschluss der Ahmadiyya Muslim Jamaat aus dem Islam	221
§ 5	Bewertung des parlamentarischen Ausschlusses	293
A.	Vereinbarkeit des Ausschlusses mit islamischen Rechtsquellen	293
B.	Vereinbarkeit des Ausschlusses mit der pakistanischen Verfassung	331
C.	Vereinbarkeit des Ausschlusses mit dem Völkerrecht	372
		17

§ 6	Legislatorische Umsetzung des Ausschlusses	389
A.	‘Passport Declaration in case of Muslim’, 1980	390
B.	Kriminalisierung der Religionsausübung durch die sog. Blasphemiegesetze	393
§ 7	Schlussbetrachtungen	411
A.	Aktuelle Situation und Ausblick	411
B.	Abschließendes Fazit	420
§ 8	Anhang	423
	Literaturverzeichnis	457

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Einführung	27
A.	Einleitung und Problemaufriss	27
B.	Gang der Untersuchung	33
§ 2	Die Ahmadiyya Muslim Jamaat	35
A.	Selbstverständnis, Weltanschauung und theologische Grundprinzipien	35
I.	Die fünf Glaubenspfeiler und sechs Glaubensartikel des Islams	37
II.	Die zehn Bedingungen des sog. 'Bai'at'	40
III.	Weitere charakteristische Merkmale der Ahmadiyya Muslim Jamaat	42
1.	Grundsätzliche Wesensmerkmale	42
a)	Ziel der Bewegung	43
b)	Keine Strafbarkeit für Apostasie	45
c)	Vereinbarkeit von Glaube und Vernunft	47
2.	Das <i>Dschihad</i> -Konzept in der Lehre der Ahmadiyya Muslim Jamaat	48
3.	Der subsidiäre Gebrauch von <i>idschtihad</i>	55
4.	Verwerfung von <i>Bida'at</i>	59
5.	Das Nizam-e-Khilafat und Nizam-e-Jamaat	60
6.	Die Sezession der sog. Lahori-Gruppe	64
7.	Die Christologie der Ahmadiyya Muslim Jamaat	65
B.	Der Anspruch Ghulam Ahmad's ^{as} und dessen theologische Grundlagen	70
I.	Der Anspruch Ghulam Ahmad's ^{as}	70
II.	Grundlagen des Anspruchs im Lichte der Ahmadiyya Theologie	72
1.	Überlieferung über den Zustand der Muslime	73
2.	Metaphorische Interpretation einer zentralen Überlieferung (<i>Hadith</i>)	75
a)	'Das Brechen des Kreuzes und das Töten des Schweins'	75
b)	'Die Abschaffung des Krieges'	76
		19

c)	Das ‘Verteilen von Schätzen’	76
d)	‘Die Annahmeverweigerung’	77
e)	Fazit	78
§ 3	Deduktion und Rechtfertigung des Maßstabs: Religionsfreiheit in den relevanten Rechtsordnungen	79
A.	Religionsfreiheit in der Rechtsordnung der Islamischen Republik Pakistan	79
I.	Gründungsphilosophie des Staates Pakistan: <i>Jinnah’s</i> Idee eines säkular-demokratischen Staates	79
II.	Die janusköpfige Präambel: ‘ <i>The Objectives Resolution</i> ’	85
III.	Vom sog. <i>Liaquat-Nehru-Pakt</i> zur intoleranten Homogenisierung	89
IV.	Die verfassungsrechtlichen Dilemmata Pakistans	91
V.	Schutzbereich der Religionsfreiheit nach Art. 20 der pakistanischen Verfassung	100
VI.	Weitere relevante Verfassungsbestimmungen	103
B.	Religionsfreiheit in islamischen Rechtsquellen als Grundlage der pakistanischen Verfassung	104
I.	Exemplarische Grundlagen der Religionsfreiheit im Koran als wichtigste islamische Rechtsquelle	106
1.	Zwangsverbot in Glaubensdingen	106
2.	Sure <i>Al-Hadsch</i> (22: 40-41) – Bloßes Notwehrrecht oder Grundlage für Religionsfreiheit und Pluralismus?	113
3.	Weitere Grundlagen im Koran für Religionsfreiheit	116
II.	Einwand und Einwandbehandlung	118
1.	Kollision zwischen der Religionsfreiheit und den kampfanordnenden Versen	118
2.	Exkursbetrachtung: Kollision zwischen Religionsfreiheit und dem Konzept der sog. <i>Dschiziya</i>	123
3.	Religionsfreiheit und das Problem der Apostasie	130
a)	Begründung des Erkenntnisinteresses	130
b)	Definition der Apostasie	131
c)	Apostasie im Koran	132
aa)	<i>Usmani</i> und die Todesstrafe	132
bb)	<i>Maududi</i> und die Todesstrafe	135
d)	Strafbarkeit der Apostasie in sonstigen islamischen Rechtsquellen	136
e)	Fazit	145

C.	Religionsfreiheit im Völkerrecht	148
I.	Bedeutung der Religionsfreiheit im Völkerrecht	149
II.	Bestimmungen hinsichtlich der Religionsfreiheit in völkerrechtlichen Dokumenten und deren Relevanz für die Islamische Republik Pakistan	153
1.	Verortung des Völkerrechts in der pakistanischen Verfassung	153
a)	Die sog. ' <i>Objectives Resolution</i> ' (Art. 2A der Verfassung)	155
b)	Art. 40 der Verfassung	156
c)	Die sog. Federal Legislative List	156
d)	Zwischenergebnis	157
2.	Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	158
a)	Inhalt und Schutzbereich des Art. 18 AEMR	158
b)	Der historische Standpunkt Pakistans zur Religionsfreiheit in der AEMR	160
c)	Völkerrechtliche Einordnung der AEMR und deren Relevanz für die Islamische Republik Pakistan	162
3.	Der internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte	166
a)	Inhalt und Schutzbereich der Religionsfreiheit, Art. 18 IPbpR	168
b)	Minderheitenschutz im IPbpR, Art. 27 IPbpR	170
aa)	Begriff der Minderheit	171
bb)	Problematischer Inhalt und Schutzbereich des Art. 27 IPbpR	173
cc)	Konzeptueller Unterschied zwischen Art. 27 und Art. 18 IPbpR	176
c)	Sonstige Bestimmungen im IPbpR zum Schutz der Religionsfreiheit	178
aa)	Art. 2 Abs. 1 IPbpR	178
bb)	Art. 20 Abs. 2 IPbpR	179
cc)	Art. 26 IPbpR	180
d)	Völkerrechtliche Einordnung des IPbpR	181
4.	Weitere globale Abkommen und Deklarationen zum Schutz der Religions- und Überzeugungsfreiheit	182
a)	Erklärung über die Beseitigung aller Formen von Intoleranz und Diskriminierung aufgrund der Religion oder Überzeugung	183

b)	Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen oder sprachlichen Minderheiten angehören	185
c)	Weitere die Religionsfreiheit <i>inter alia</i> schützende Dokumente	185
§ 4	Rechtshistorische Entwicklung des parlamentarischen Ausschlusses der Ahmadiyya	187
A.	Anfänge und Vorboten einer staatlichen Diskriminierung	187
I.	Die sog. 'Majlis-e-Ahrrar'-Bewegung	187
II.	Die sog. Punjab Disturbances, 1953	194
1.	Das politische Vorspiel	194
2.	Ausbruch der Unruhen und deren Nachwirkung	201
3.	Das <i>Court of Inquiry</i> und der Ausschlussversuch von 1953	204
a)	Debatte um den islamischen Staat	205
b)	Debatte um den Begriff des <i>Muslims</i>	209
c)	Untersuchungsergebnis	219
B.	Parlamentarischer Ausschluss der Ahmadiyya Muslim Jamaat aus dem Islam	221
I.	Der Beschluss der sog. Islamischen Weltliga	221
II.	Kernproblem: Der Ausschluss der Ahmadiyya aus dem Islam	228
1.	Einführung	228
2.	Wegbereiter des parlamentarischen Ausschlussverfahrens	232
a)	Stärkung islamistischer Parteien	232
b)	Der Antrag von Kaschmir	233
c)	Der Auftrag der sog. Islamischen Weltliga	234
d)	Das sog. Rabwah-incidence und Rabwah-Tribunal	235
3.	Parlamentarische Neukonstruktion der muslimischen Identität	241
a)	Konstitutionalisierung einer vermeintlichen Häresie	241
aa)	Problemaufriss: Die Kontroverse um <i>Khatam-an-Nabbiyen'</i>	243
bb)	Das parlamentarische Ausschlussverfahren von 1974	247

(1) Antragsstellung und Beginn der parlamentarischen Debatte	249
(2) Authentizität der untersuchungsgegenständlichen Verhandlungsprotokolle	252
(3) Inhalt und Ablauf des parlamentarischen Diskurses	259
(a) Parlamentarische Kritik an die Prophetenschaft von <i>Ghulam Ahmad</i> ^{as}	262
(b) Exemplarisch-kritische Momentaufnahmen des parlamentarischen Verfahrens	267
(4) Verfahrensabschluss	275
(a) Das Abschlussplädoyer	276
(aa) Konstruktion eines religiös fragwürdigen <i>Upgrades</i>	277
(bb) Ironie und Zynismus im Abschlussplädoyer	279
(b) Das 'demokratische' Verfahrensergebnis: <i>The Second Amendment</i>	281
cc) Unmittelbare Konsequenzen der Verfassungsänderung	283
dd) Bhuttos strategische Machtpolitik	284
b) Das nach wie vor ungelöste Problem um ' <i>Khatam-an-Nabbiyen</i> '	287
c) Summarischer Vergleich mit dem Verfahrensergebnis der sog. <i>Punjab Disturbances</i> (1953)	289
§ 5 Bewertung des parlamentarischen Ausschlusses	293
A. Vereinbarkeit des Ausschlusses mit islamischen Rechtsquellen	293
I. Formelle Ebene: Zulässigkeit des Islam-Ausschlusses	293
1. Inhalt und Zulässigkeit des sog. <i>Takfir</i>	294
2. Bewertung des <i>Takfir</i> -Konzeptes am Maßstab islamischer Rechtsquellen	297
a) <i>Takfir</i> im Koran	297
b) <i>Takfir</i> in der Sunnah	299
c) <i>Takfir</i> in den Hadithen	300
d) Kritische Würdigung und Zwischenergebnis	303
3. Exkurs: Differenzierung zwischen <i>Takfir</i> und <i>Ikhraj</i>	306

II.	Materielle Ebene: Inhaltliche Bewertung des konkreten Ahmadiyya-Ausschlusses	308
1.	Bewertung des parlamentarischen Rechtfertigungs- versuchs	309
a)	Begründungsstrategie der Generalstaatsanwalt- schaft	310
b)	Materielle Bewertung im Lichte islamischer Rechtsquellen	310
aa)	Problematische Verknüpfung zwischen ' <i>Khatam-an-Nabiyyien</i> ' und ' <i>la-nabiyya- ba'di</i> '	311
bb)	Konstruktion eines vermeintlich islamisch- en Konsenses	314
cc)	Kritische Bewertung des vermeintlichen ' <i>Khatam-an-Nabiyyien</i> '-Konsenses	315
(1)	<i>Khatam-an-Nabiyyien</i> im islamisch aner- kannten Schrifttum	315
(a)	Al-Hakim at-Tirmidhi	315
(b)	Muhammad Fakhr-ud-Din Razi	315
(c)	Muhyiddin ibn Arabi	316
(d)	Jalal ad-Din ar-Rumi	318
(e)	Abdur Rahman ibn Khaldun	318
(f)	Abd al-Karim Jili	318
(g)	Abd al-Wahhab al-Sharani	319
(h)	Mulla Ali Qari	319
(i)	Ahmad Sirhindi (Mujaddid Alf-i-Thani)	319
(j)	Shah Walli-Allah ad-Dihlawi	320
(k)	Muhammad Qasim Nanotwi	320
(l)	Zwischenergebnis	321
(2)	Autoritativ-verbindliche Interpretation des Begriffs ' <i>Khatam</i> '	322
2.	Bewertungsergebnis	329
B.	Vereinbarkeit des Ausschlusses mit der pakistanischen Verfassung	331
I.	Formelle Ebene	331
1.	Parlamentarische Regelungskompetenz	331
2.	Verfahrensproblematik	338
II.	Materielle Ebene	341
1.	Prüfungsmaßstab	341
2.	Eröffnung des Schutzbereichs des Art. 20 (a)	344
3.	Eingriff in den Schutzbereich	346
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigungsprüfung	346

a)	Schrankenbestimmung: ‘Subject to law, public order and morality’	347
aa)	‘Subject to law’	348
bb)	‘ <i>Public Order and Morality</i> ’ und der Richtungswechsel in höchstrichterlicher Rechtsprechung	351
(1)	Die sog. <i>Hisba</i> - und <i>suo moto</i> -Rechtsprechung	353
(2)	Rechtsfolgen und Zwischenergebnis	355
b)	Verfassungsrechtliche Würdigung – ‘ <i>reasonable interpretation</i> ’	358
aa)	Bestimmung des Prüfungsablaufs	358
bb)	Eingriffszweck	360
cc)	‘Least restrictive measure-Test’	360
(1)	Ausschließungsinteresse des Staates	362
(2)	Religiöses Selbstverständnis und islamisches Bekenntnisinteresse der Ahmadiyya	363
(3)	Ergebnis der ‘reasonable interpretation’	368
c)	Rechtsfolge	370
C.	Vereinbarkeit des Ausschlusses mit dem Völkerrecht	372
I.	Rechtsverbindlichkeit des IPbPR für die Islamische Republik Pakistan	373
II.	Vereinbarkeit des Ahmadiyya Ausschlusses mit Art. 18 IPbPR	377
1.	Prüfungsumfang	377
2.	Völkerrechtliche Bewertung unter besonderer Berücksichtigung des General Comment No. 22	378
4.	Ergebnis	384
§ 6	Legislatorische Umsetzung des Ausschlusses	389
A.	‘Passport Declaration in case of Muslim’, 1980	390
B.	Kriminalisierung der Religionsausübung durch die sog. Blasphemiegesetze	393
I.	‘ <i>Ordinance No. XX of 1984</i> ’ – Sonderstrafrecht für Ahmadis	393
1.	Inhalt der Strafvorschriften	394
2.	Höchstrichterliche Rechtsprechung zu der sog. Ordinance XX	399
II.	‘Criminal Law Amendment Act of 1986’, Art. 295-C	403
III.	Summarische Bewertung	406

§ 7	Schlussbetrachtungen	411
A.	Aktuelle Situation und Ausblick	411
I.	Politische Einordnung der aktuellen Ahmadiyya-Rechtstellung	411
II.	Soziale und gesellschaftliche Folgen der Ausgrenzung	414
III.	Handlungsempfehlungen	418
B.	Abschließendes Fazit	420
§ 8	Anhang	423
A.	Antragsdokumente (jeweils Vorder- und Rückseite)	423
B.	Auszüge aus pakistanischen Lehrbüchern	425
C.	Ahmadiyya-feindliche Plakate und Transparente in der Öffentlichkeit	434
D.	Flugblatt der 'Ghazi Mumtaz Qadri Foundation'	444
E.	Zutrittsverbot für Mitglieder der Ahmadiyya Minderheit	446
F.	Zeitungsannonce: Warnung vor der Behandlung in einem Ahmadiyya Krankenhaus	448
G.	Mordaufrufe unter tabellarischer Benennung der Namen und Wohnorte der zu tötenden Ahmadies	450
H.	Publikations- und Verkaufsverbot des Innenministeriums des Landes Punjab hinsichtlich Ahmadiyya Literatur	451
I.	Hetzschreiben der sog. 'Khatam-e-Nabuwwat-Bewegung'	453
J.	Auf behördliche Anordnung beschädigter Grabstein des Ahmadi Nobelpreisträgers Prof. Dr. Abdus Salam	455
	Literaturverzeichnis	457